

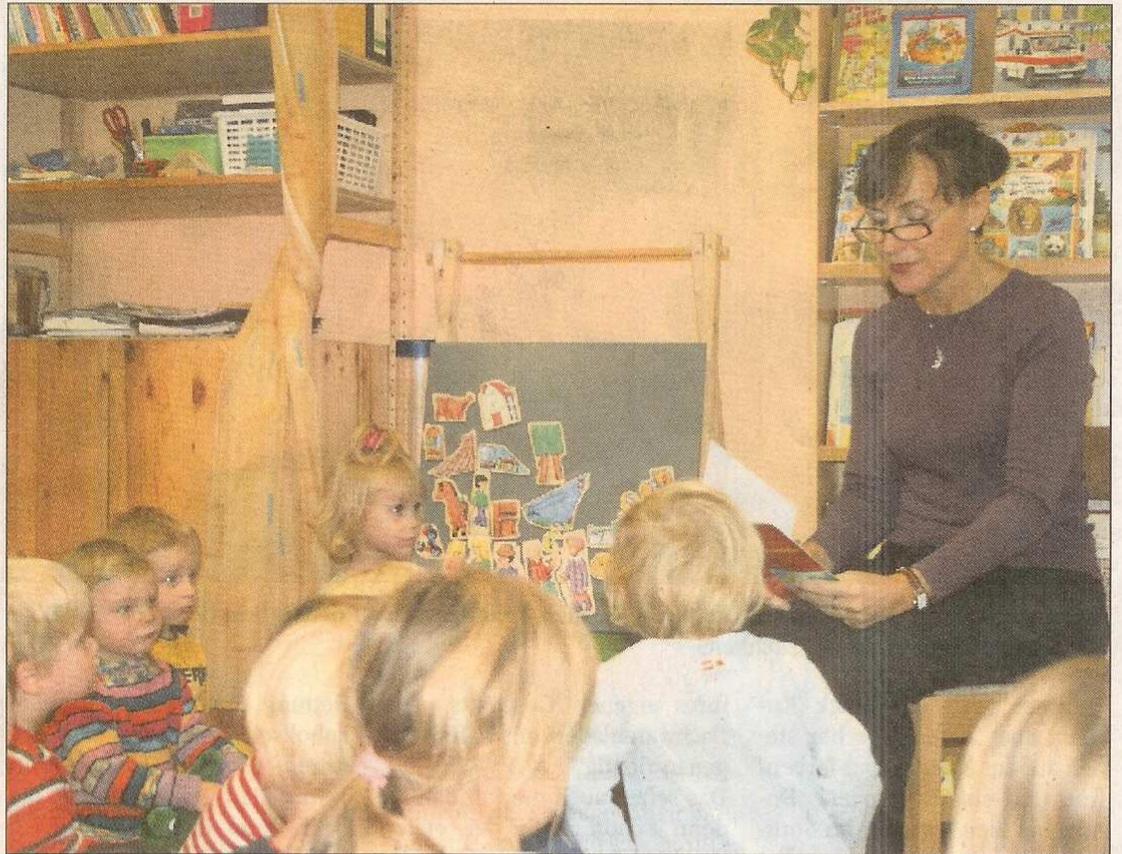
„Noch eine Geschichte!“

Sylvia Roßbach las aus dem Buch „Mäusegeschichten“ vor

Falkensee (ha). „Noch eine Geschichte! Eine spannende Geschichte!“, forderten etwa 40 Kinder zwischen drei und fünf Jahren die Autorin der „Mäusegeschichten“ ein ums andere Mal zum Vorlesen auf. Sylvia Roßbach freute sich, dass die Abenteuer von „Mausi“, einer Maus, die eigentlich Amadeus heißt, so gut bei den Kleinen ankommen und kam dem Wunsch gerne nach.

„Kinderbücher in einem guten Sprachstil und mit didaktischem Inhalt zu finden, ist trotz des riesigen Angebots gar nicht so leicht“, meinte Ingrid Pöhl, die Leiterin der ASB-Kita „Tollhaus am Wald“. Sie hatte Sylvia Roßbach zu der Lesung in die Kindertagesstätte eingeladen und drei Gruppen ihrer Schützlinge in ein aufmerksames Auditorium verwandelt. „Es war einmal eine Maus, die war ganz klein“, so fängt jedes der elf Kapitel in den „Mäusegeschichten“ an. „Ich habe diese Geschichten meiner damals dreijährigen Tochter Deborah „Debbie“ abends vor dem Schlafengehen erzählt. Da wurde dann der Einleitungssatz zu einem Ritual“, erklärte die Autorin und fügte hinzu: „Ich wollte meinem Kind mit den Erlebnissen einer fünfjährigen Maus das eigene Umfeld bewusster machen.“

Doch erst nach Beendigung ihrer 25-jährigen Berufstätigkeit und einem Fernstudium „Kinder- und Jugendliteratur“ mit erfolgreichem Abschluss im Jahr 2006, begann Sylvia Rossbach mit dem Aufschreiben der



Aufmerksam lauschten die Kinder den spannenden Abenteuern des Mäuserichs Amadeus, vorgelesen von der Autorin Sylvia Roßbach. Foto: Hahn

Mausi-Geschichten. Sie hat das kleine Büchlein, das mehr als 90 Seiten umfasst, vom Einband bis zur letzten Seite selbst gestaltet, und sogar die Bilder von Maus Amadeus malte so, wie sie sich die kleine Maus als Kinderzeichnung mit Buntstiften vorstellte.

So ganz ohne Erfahrung ging die in Seeburg lebende Autorin allerdings nicht an ihr erstes Buchprojekt heran.

Schon als Schülerin schrieb sie Kurzgeschichten für das „Span-dauer Volksblatt“ und im Internet sind unter der Adresse www.sylvia-rossbach.de neben fünf Erzählungen für Kinder auch elf Geschichten für Er-

wachsene zu finden. Trotzdem war Sylvia Roßbach sehr gespannt auf die Reaktionen der Kinder, da außer Tochter De-

bbie noch niemand die Maus-Abenteuer gelesen hatte. „Am besten war die Geschichte ‚Happy Halloween‘ mit der echten Fledermaus“, waren sich die meisten der kleinen Zuhörer einig und malten dann anschließend hochkonzentriert die Maus

„Amadeus“ auf die von der Autorin als Belohnung mitgebrachten Malbögen. Die „Mäusegeschichten“ von Sylvia Roßbach sind zum Vorlesen für drei- bis fünfjährige Kinder gedacht und in jeder Buchhandlung unter der ISBN-

Nummer 978-3-8370-5575-7 zu bestellen. Außerdem gibt es das Buch im einschlägigen Internethandel.

Das Brandenburger Wochenblatt verlost fünf Exemplare des Buchs mit den Abenteuern des kleinen Amadeus. Wer am morgigen Montag um genau 13.00 Uhr die Telefonnummer 03322/504036 wählt, kann mit ein wenig Glück eins der Bücher gewinnen und sich damit Sylvia Roßbachs Gutenacht- und Vorlesegeschichten nach Hause holen.

